Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Social-Area Framework for Early Security Triggers at Airports (SAFEST)

Motivation

Stark frequentierte öffentliche Infrastrukturen, wie Flughäfen und Bahnhöfe, stellen eine besondere Herausforderung für die zivile Sicherheit dar. Zum einen gilt es im Fall eines bedrohlichen Ereignisses eine geordnete Evakuierung sicherzustellen. Zum anderen muss sofort erkannt werden, wenn ein unbefugter Zutritt zu sicherheitsrelevanten Bereichen erfolgt.

Ziele und Vorgehen

Im Projekt SAFEST wird ein Gefahrenerkennungs- und Krisenmanagementsystem für die Sicherheit in stark frequentierten Bereichen kritischer Verkehrsinfrastrukturen am Beispiel des Flughafens Berlin-Schönefeld erforscht. Ziel ist unter anderem die Entwicklung leichtgewichtiger Sensoren zur entpersonalisierten Infrarot-Bildanalyse als Frühwarnsystem zur Erkennung von Gefahren an öffentlich frequentierten Plätzen. Weiterhin soll der unbefugte Zutritt auf das Flughafengelände durch innovative Sensorsysteme erkannt und der unberechtigte Zutritt zu sensiblen Arealen verhindert werden. Sozialwissenschaftler untersuchen, wie Menschen Bedrohungsszenarien wahrnehmen und welche Maßnahmen gewünscht werden, um Bedrohungen zu entgehen. Diese Ergebnisse sollen dazu dienen, das Beobachtungs- und Leitsystem an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen.

Innovationen und Perspektiven

Die anvisierte Lösung soll zukünftig das Monitoring des Flughafengeländes unterstützen und im Gefahrenfall Flughafenpassagiere mit Hilfe mobiler Endgeräte über Fluchtmaßnahmen informieren. Die erforschten Lösungen sollen zukünftig auch auf andere Infrastrukturen übertragen werden.

Im Verbundprojekt SAFEST wird untersucht, wie die Sicherheit in stark frequentierten öffentlichen Infrastrukturen erhöht werden kann. (Quelle: © iStockphoto.com / Nikada)

Programm
Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: „Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Frankreich“

Projektvolumen
Deutschland: ca. 2,35 Mio. € (BMBF-Förderquote 86%)
Frankreich: ca. 1,8 Mio. € (34% Förderanteil des französischen Staates)

Projektlaufzeit
05/2012 -09/2015

Projektpartner
- Freie Universität Berlin
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg
- Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Berlin
- Flughafen Berlin Schönefeld GmbH
- Daviko GmbH, Berlin
- SAGEM Défense Sécurité, Paris
- Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique, Paris

Verbundkoordinator
Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiller
Freie Universität Berlin
schiller@inf.fu-berlin.de